

Die Lange Nacht der Wissenschaften vom 24. Oktober 2009

Besucherrekord bei Wissenschaftsnacht

Nach der Auszählung aller Verkaufsstellen der Langen Nacht der Wissenschaften hat die veranstaltende Kulturidee bei der Abschlusssitzung mit den wichtigsten Partnern die endgültige Anzahl der verkauften Karten mit über 25.000 bekannt gegeben. Damit konnte nochmals ein Zuwachs von 10 % erzielt werden.

Bei bester Stimmung fanden vor allem die Angebote aus Naturwissenschaft und Technik, wie auch Medizin und Gesundheit ein besonders interessiertes Publikum. Mit großer Nachfrage wurde das neue familienfreundliche Ticket angenommen. Tausende von Eltern konnten mit ihrer Karte bis zu zwei Kinder mitnehmen. Noch vor den drei parallelen Eröffnungen mit Hochschulleitungen, Stadtspitzen und den mittelfränkischen Kabinettsmitgliedern war daher das Kinderprogramm des Nachmittags mit überwältigendem Zuspruch ausgeklungen. Aufgrund des erweiterten Konzepts gab es diesmal beim Sonderverkehr erstmals keine Verstimmung.

Trotz finanzieller Einbußen durch die schwierige Wirtschaftslage ist die vierte **Lange Nacht der Wissenschaften** bestmöglich verlaufen. „Wir konnten unsere Position als ein bundesweit führendes Wissenschaftsfestival festigen“ resümierte Ralf Gabriel von der Kulturidee GmbH.

Highlights waren wieder die Zaubervorlesung um Chemieprofessor Rudi van Eldik, der Spaghettibrücken-Wettbewerb an der Ohm-Hochschule und die umfangreichen Angebote der Technischen Fakultät der Universität. An der Kapazitätsgrenze war das Max-Planck-Institut für die Physik des Lichts und auch die gegenüberliegende Computertomografie von Siemens Healthcare fand regen Zuspruch. Im Tennenloher Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen IIS drängten sich die Besucher, um mehr über die neue Generation der Audiocodierung zur erfahren. Im Dialog von Alchimist und Chemiker zeigte die LGA auf unterhaltsame Weise die Grundzüge der Galvanik. Perfekt organisiert hatte das Haus über 1000 Besucher. Zufriedene Stimmen kamen auch vom Innovationszentrum Medizintechnik und Pharma Erlangen und von Areva, wo die Besucher selbst Roboter steuern konnten, mit denen Rohre in für Menschen unzugänglichen Umgebungen kontrolliert werden. In Nürnberg besuchten 3000 Gäste das Planetarium und über 750 Besucher meldete auch die Datev, die in diesem Jahr erstmals beteiligt war.



Pressemitteilung 7/09
Montag, 7. Dez. 2009

Kulturidee GmbH
Singerstraße 26
90443 Nürnberg
Tel.: 0911 81026-0
Fax: 0911 81026-12
info@kulturidee.de
www.nacht-der-wissenschaften.de

Geschäftsführer:
Ralf Gabriel (T -24)

Projektleiter:
Pierre Leich (T -28)

Presse und Öffentlichkeitsarbeit:
Thomas Jaik (T -26)
Handy: 0172 6955890
thomas.jaik@kulturidee.de

Bildmaterial auf Anfrage
Abdruck honorarfrei